

Pauschalierung der Kosten der Unterkunft (KdU) und Nachforderungen der Städtischen Werke

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG

- 101.16.1191 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. a) Wie hoch war der Energieverbrauch pro m² und wie hoch waren die Heizkosten pro m² durchschnittlich und monatlich im zweiten Halbjahr 2008 in Kassel?
b) Wie viel wurde den TransferleistungsempfängerInnen in Kassel pro m² im zweiten Halbjahr 2008 an Heizkosten gezahlt?
c) Wie werden zum einen die Differenzen bei den Kosten der verschiedenen Heizstoffe bei der Pauschalierung berücksichtigt und welchen Ausgleich erhalten zum anderen die TransferleistungsempfängerInnen für die zwischen den Angleichungen der KdU an die Preisentwicklungen der Heizkosten liegenden Zeiten?
2. a) Wie haben sich die Nachforderungen bei den Heiz- und Energiekosten in den Jahren 2006, 2007 und 2008 bei den Städtischen Werken entwickelt?
b) Wie häufig wurde die Energieversorgung wegen nicht erbrachter Nachforderungen wie lange abgeschaltet?
c) Wie häufig waren Kinder, Schwangere, Pflegebedürftige oder andere hilfsbedürftige Personen davon betroffen?
3. Wie setzt der Magistrat das Urteil des BSG vom 19.03.2008 – B 11b AS/ 06 R, die Leistungen für Unterkunft und Heizung nach Maßgabe des § 22 SGB II in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen zu erbringen, um?

Die Anfrage ist beantwortet.

Hannelore Diederich
Vorsitzende

Andrea Turski
Schriftführerin